

DIE LINKE. Offene Liste

Antrag zur Kreistagsitzung am 21.05.2012

Pia Hainer
Am Steinberg 27a
36124 Eichenzell

29.04.2012

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Franz Rupprecht
Wörthstraße 15

36037 Fulda

Berichts Antrag:

Zusammenarbeit ÜWAG und GWV

Sehr geehrter Herr Rupprecht,

der Kreisausschuss möge schriftlich und mündlich berichten:

1. Wer ist für den Landkreis in die Gespräche über die Zusammenarbeit zwischen ÜWAG und GWV eingebunden?
2. Welche Vorteile bei einer Zusammenarbeit zwischen ÜWAG und GWV sind zu erwarten?
3. Wie wird die umfassende Information des Kreistages zu den stattfindenden Gesprächen sichergestellt?
4. Wann ist mit ersten Ergebnissen der Gespräche zu rechnen?
5. Wann besteht für den Kreistag die Möglichkeit über die Frage des Umfangs und die Art der Beteiligung des Landkreises zu beraten und zu beschließen?
6. Welche finanzielle Auswirkungen (positive oder negative) können sich für den Kreisetat je nach Beteiligungsmodell ergeben?
7. Stellt der Landkreis Fulda bei den derzeit stattfindenden Gesprächen zu einer Zusammenarbeit zwischen ÜWAG und GWV sicher, dass keine überregionale Investoren Anteile erwerben?
8. Sind Arbeitsplatzverlust und/oder finanzielle Einbußen bei den Beschäftigten der ÜWAG und GWV im Zusammenhang mit einer Zusammenarbeit auszuschließen?

Begründung:

Derzeit wird über eine Zusammenarbeit der GWV und der ÜWAG beraten. Mit über 50 Prozent ist der Landkreis Fulda an der ÜWAG beteiligt. Als kommunales Unternehmen hat die ÜWAG einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Grundversorgung erbracht. Darüber hinaus sind die erwirtschafteten Erträge in die Kommunen geflossen und sind damit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises zu Gute gekommen. Die Thüga Aktiengesellschaft hält derzeit 25,1 Prozent an der GWV, bei einem Zusammenschluss mit der ÜWAG könnten auch Anteile der ÜWAG in deren Besitz übergehen.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Hainer